

Pressebericht über die Hauptversammlung 2021 der Schützen Rüegsau

Trotz Corona verzeichneten die initiativen Schützen Rüegsau im vergangenen Jahr eine rege Vereinstätigkeit und eine sehr erfreuliche Beteiligung an den vereinsinternen Übungen und Wettkämpfen.

Dass ein besonderes Vereinsjahr hinter den Schützen Rüegsau liegt, zeigte sich unter anderem darin, dass die diesjährige Hauptversammlung nicht wie üblich mit einem vorgängigen Nachessen im Gasthof Krone in Rüegsbach startete. Vielmehr fand die Hauptversammlung zum ersten Mal in der 159-jährigen Geschichte der Schützen Rüegsau Pandemiebedingt auf schriftlichem Wege statt. Allen Anträgen des Vorstandes stimmten die Vereinsmitglieder zu.

Die Schiesstätigkeit im vergangenen Jahr musste bereits nach der ersten Schiessübung wegen dem bundesrätlichen Lockdown unterbrochen werden. Nach der sofortigen Wiederaufnahmen Mitte Mai gehörten neben einer ruhigen Hand, einem guten Auge und gezieltem Abdrücken neu Abstandhalten, Hände desinfizieren und die Registration der Personalien zu den Pflichten der Schützinnen und Schützen.

In seinem schriftlichen Jahresbericht konnte Präsident Samuel Zwygart trotz gewissen Corona-Einschränkungen, denen unter anderem das alljährliche Schlossbergschiessen und der Racletteabend sowie der Besuch des auf 2021 verschobenen eidg. Schützenfestes zum Opfer fielen, auf eine rege Vereinstätigkeit zurückblicken. Das beliebte Ostercupschiessen wurde für einmal erst anfangs Juli als Sommercup ausgetragen. Peter Wüthrich wusste den von 28 Mitgliedern bestrittenen Wettkampf im Final gegen Peter Fankhauser mit 56:53 Punkten für sich zu entscheiden. Beim Feldschiessen belegten die Schützen Rüegsau mit der hohen Beteiligung von 81 Schützen und Schützinnen in der Beteiligungsrangliste des Emmentalischen Schiesssportverbandes von 48 Vereinen den ausgezeichneten 4. Rang! Das Obligatorische Programm, welches für einmal freiwillig war, verzeichnete immerhin 41 Teilnehmer. Davon konnten 35 von ihnen die Anerkennungskarte in Empfang nehmen. Abgeschlossen wurden die erfreulicherweise gut besuchten vereinseigenen Schiessen mit dem Ausschiessen, welches eine rege Beteiligung von 35 Schützinnen und Schützen aufwies. Im Weiteren beteiligten sich verschiedene Gruppen mit teilweise bemerkenswerten Resultaten an 16 auswärtigen Gruppenschiessen. An dem von Judith Lehmann erfolgreich durchgeführten Jungschützenkurs nahmen insgesamt 9 Jugendliche teil.

Die von 23 Mitgliedern bestrittene Jahresmeisterschaft wusste Johann Althaus (578 Pt.) vor Kurt Joss (570 Pt.) und Peter Wüthrich (568 Pt.) für sich zu entscheiden. Als Sieger der von 11 Schützen bestrittenen Veteranenmeisterschaft ging Kurt Joss vor Samuel Zwygart und Johann Althaus hervor. Sobald es die Rahmenbedingungen zulassen, sollen die Ehrungen bei einer ausserordentlichen Versammlung vorgenommen werden. Dabei wird dann auch das langjährige, dem Verein in verschiedensten Chargen dienende Mitglied, Michael Jaussi, die verdiente Urkunde zur Ernennung als Ehrenmitglied der Schützen Rüegsau in Empfang nehmen können.

Die vorbildlich geführte Jahresrechnung schloss dank den Entschädigungen für die Helferdiensten am Emmentalischen Landesschiessen von 2019 mit einem Ertragsüberschuss ab. Als neue Beisitzerin nimmt mit Andrea Zürcher eine dritte Frau Einsitz im Vereinsvorstand.

Das vielfältige Schiessprogramm für 2021 sieht als Höhepunkt den Besuch des Eidgenössischen Schützenfestes im Raum Luzern vor. Ebenfalls wird der Final des Trachselwald Cups durch die Schützen Rüegsau durchgeführt. Das traditionelle Schlossbergschiessen wird für einmal nicht im April sondern auf den 4./5. und 13. September verschoben.

Rüegsausachen, 16. März 2021

Peter Dubach